

Romantisches Symbol der Freiheit und stereotypes Feindbild des Antisemitismus: Streiflichter auf das Bild der Nomaden im Westen

Das Leben von Nomaden und insbesondere jenes der arabischen Beduinen wurden vor allem in literarischen und auch wissenschaftlichen Werken des 19. und frühen 20. Jahrhunderts gerne stark romantisiert dargestellt. Weltweit bekannte Filme wie „Lawrence of Arabia“ haben dazu beigetragen, dass sich diese Stereotypen bis in die Gegenwart fortsetzen, sodass der Begriff „Nomade“ etwa in der Werbung oder bei Produktnamen Freiheit oder Abenteuer evozieren soll. Inzwischen hat sich sogar der „Urban nomad“ als Bezeichnung von äußerst mobil lebenden, meist gebildeten jungen Menschen durchgesetzt. Auf der anderen Seite galten Nomaden seit der Antike als wenig produktive Menschen, die kaum zur Kultur beitrugen. Im 19. Jahrhundert wurde der Begriff des Nomadentums im deutschsprachigen Raum mit antisemitischen Theorien verknüpft, wobei der Wiener Orientalist Adolf Wahrmund eine führende Rolle innehatte. Seine Ideen haben dabei sogar jene Adolfs Hitlers maßgeblich beeinflusst.

Termin: Dienstag, 22. Jänner 2019, 18.30 Uhr
Ort: Klubsaal der ÖOG, Dominikanerbastei 6/6, 1010 Wien

Stephan Procházka ist seit 2006 Professor für Arabistik an der Universität Wien. Er studierte Arabistik, Turkologie und Sprachwissenschaft in Innsbruck und Wien und promovierte 1990 mit einer Arbeit über die Präpositionen in den arabischen Dialekten. Ausgedehnte linguistische und ethnographische Feldforschungen in der arabischen Welt und insbesondere bei den arabischen Minderheiten in der südlichen Türkei waren die Basis für zahlreiche wissenschaftliche Publikationen zu gesprochenen arabischen Varietäten sowie zur Alltagskultur. Seit 2004 war er Leiter mehrerer Drittmittelprojekte mit den Schwerpunkten auf arabischer Dialektologie, Papyrologie sowie mittelalterlichem Wissenstransfer. Von 2004-2015 war er Präsident der Association Internationale de Dialectologie Arabe mit Sitz in Paris. Seine gegenwärtigen Forschungsschwerpunkte liegen auf vergleichender arabischer Dialektologie, Sprachkontakt und Syntax des gesprochenen Arabisch.



Bildquelle:
<http://orientalistik.univie.ac.at/ueber-uns/>